



Liebe Erstkommunionfamilien,

vielen Dank für euer / Ihr Verständnis und die vielen lieben Rückmeldungen, obwohl wir durch die Verschiebung der Erstkommunionen bei vielen Enttäuschung und Traurigkeit ausgelöst haben. Wir erleben gerade eine Zeit, in der es schwierig ist zu planen, weil sich Regeln und Verordnungen täglich ändern und uns bewusst wird, dass wir nicht wissen, wie die nächsten Monate in unserem Land, ja auf der Welt, aussehen werden.

In diesen Tagen wären die 6 Erstkommunionfeiern in unserer Stadtkirche gewesen; deshalb ist es an der Zeit, Sie / euch nicht länger im Unklaren zu lassen und einfach nur abzuwarten, was passiert, sondern Ihnen / euch und den Kindern eine Perspektive zu geben, wann wir das Fest der Erstkommunion nachholen.

**Alle Erstkommunionen sind auf Frühjahr 2021 verlegt.** Es gibt in jeder Pfarrei der Stadtkirche Bad Reichenhall eine Doppelkommunion der Dritt- und Viertklässler.

Wenn Sie / ihr diesen Satz gelesen haben, ist bei einigen sicherlich die Enttäuschung groß, bei anderen die Wut; andere sind erleichtert, weil jetzt gescheit geplant werden kann, weil die (lange) Vorfreude wieder beginnen darf; und wieder andere machen sich Gedanken, ob die Kleider noch passen, ob man die 4. Klasse und die Erstkommunionvorbereitung unter einen Hut bringt, ...und vermutlich gibt es auch noch weitere Gedanken und Gefühle.

Damit diese Entscheidung nachzuvollziehen ist, schreiben wir Ihnen / euch unsere Überlegungen, die wir im Teamgespräch, mit dem Stadtkirchenrat, mit dem Pfarrjugendrat, mit einigen von Ihnen / euch diskutiert und erwägt haben:

### 1. Unser christlicher Glaube ist ein Gemeinschaftsglaube und ein Feiernglaube

Dieses Gefühl wird spürbar in gemeinsamen Gruppenstunden, bei fröhlichen Erstkommunionnachmittagen, in (Familien)gottesdiensten und vor allem bei der Feier der Erstkommunion. Dieser Tag wird zusammen mit den Klassenkameraden, aber auch mit Großeltern, Verwandten und Freunden gefeiert. Der Wunsch, den Tag der Erstkommunion als großes Fest für Sie / euch als Familien daheim, für die Pfarrgemeinden, für die Menschen, die ihr einladet, zu begehen, ist wohl bei fast allen da und das wollen wir euch / Ihnen und vor allem unseren Erstkommunionkindern gerne ermöglichen.

*Nachdem sämtliche Großveranstaltungen bis einschließlich 31. August untersagt sind, Gottesdienste momentan unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln sowie Teilnehmerzahlbeschränkungen stattfinden, macht es keinen Sinn eine Erstkommunionfeier noch in dieses Schuljahr zu legen, weil der unbeschwerter Fest- und Gemeinschaftscharakter fehlen wird.*

## 2. Die Erstkommunionvorbereitung macht Freude, ist sinnvoll und wichtig

Dass die Gruppenstunden und Erstkommunionnachmittag Freude machen und sie den Erstkommunionkindern wichtig sind, haben viele von Ihnen / euch schon rückgemeldet. Außerdem haben Ihre / eure Kinder und Sie / ihr ein Recht darauf, auf das Sakrament der Eucharistie / Kommunion ordentlich vorbereitet zu werden und wir einerseits die Pflicht dies zu tun und gleichzeitig den Wunsch, den Kindern und auch Ihnen / euch die Chance zu geben, sich auf den Weg zu machen und Jesus Christus als Freund, der mit uns durchs Leben geht, (wieder) zu entdecken.

*Am 7. März war unser letzter gemeinsamer EKO-Nachmittag mit Familiengottesdienst. Seitdem sind alle Gruppenstunden und gemeinsamen Veranstaltungen ausgefallen. Falls wir die Erstkommunionen in den Herbst verlegen, haben viele Kinder nur die Hälfte der Vorbereitung erleben dürfen, da wir nicht davon ausgehen, dass normale Gruppenstunden vor den Sommerferien wieder möglich sind.*

## 3. Herbst – zwischen Schulbeginn, Sorge um eine 2. Welle und Verlegungswahn

In den Medien und einigen Pfarreien, auch in der Nachbarschaft – mit denen wir uns versuchen, abzusprechen – wird überlegt die Erstkommunionfeiern in den Herbst zu legen. Neben der fehlenden Vorbereitung spricht einerseits der allgemeine „in-den-Herbst-Verlegungswahn“ und andererseits auch die Sorge, dass wir ja nicht wissen, wie es nach den Sommerferien aussieht und was möglich ist. Außerdem gehen Ihre / eure Kinder ab dem nächsten Schuljahr, wie auch immer das aussehen wird, in die 4. Klasse und es steht der Übertritt zur weiterführenden Schule an, der bei einigen Familien und Kindern viel Stress bedeutet.

*Daher macht es wohl nur zusätzlichen Stress und wenig Sinn die Erstkommunionfeiern in den Herbst zu verlegen; u.a. auch weil das Risiko, dass wir wieder alles spontan verlegen müssen, falls eine zweite Corona-Welle im Herbst käme, gegeben ist.*

Deshalb sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir die Erstkommunionfeiern ins nächste Frühjahr legen, in der Hoffnung, einerseits im Spätherbst die Vorbereitung langsam und gut verteilt wieder beginnen zu können, und andererseits wirklich schöne und auch große Feste, die dem Anlass würdig sind, feiern zu können. Zum Vormerken ☺:

**25. April: Marzoll, St. Nikolaus (alle); 2. Mai Zeno / Bayerisch Gmain; 9. Mai: Schneizlreuth**

Die Kinder, die schon länger ministrieren oder bei denen ein besonderer Grund dafür spricht, dürfen gerne auch schon im Sommer / Herbst im normalen Sonntagsgottesdienst zur Erstkommunion gehen und dann im nächsten Jahr nochmal mit feiern, wenn sie das wollen. Bitte melden Sie sich / ihr euch, wenn Sie / ihr das möchtet.

Wir hoffen, dass wir unter allen nicht optimalen Lösungen in dieser Zeit eine gefunden haben, die nachvollziehbar und für die meisten zufriedenstellend ist.

Mit vielen lieben Grüßen, guten Wünschen und neu beginnender Vorfreude,



Markus Moderegger, Stadtpfarrer

